

B 56/41.

Ligue des Nations
Souveraineté

Mr. Lardy

TELEGRAMM.

PARIS, 11. 8. 19.

AUSWAERTIGES BERN.

Wir sind im Besitze Ihrer Nummer 78. In Abwesenheit Dutastas übergab ich Montille (Vertreter von Dutasta) und Mantoux, französischer Vertreter im Völkerbundsrat, den Text der, von Herrn Bundesrat Calonder gehaltenen Reden. Mantoux erklärt, dass die belgischen Umtriebe den Sitz des Völkerbundes zu verlegen, gar keine Aussicht auf Erfolg haben. Eine Aenderung könnten nur folgende Gründe herbei führen. Primo. Ungenügende Mehrheit bei Volksabstimmung zu Gunsten Beitritts zum Völkerbund. Secondo. Verschlimmerung der bolschewistischen Umtriebe in der Schweiz und zu grosse Nachsicht von den Behörden gegenüber den Führern. In letzter Zeit ist französische Presse nicht mehr auf Frage betreffend Sitz des Völkerbundes zurück gekommen. Gegenwärtig glaube ich keine speciellen Schritte unternehmen zu müssen, dagegen wäre es aber von Nutzen, die Vertreter der Entente in der Schweiz zu ersuchen, ihre Regierungen davon in Kenntnis zu setzen und mit Nachdruck Ihres Willens zu versichern, den Bolsch^ewismus zu unterdrücken und *das Sie die feste Überzeugung haben,* dass das Schweizervolk mit grosser Mehrheit für den Beitritt zum Völkerbund stimmen werde. Sollten Sie es wünschen, werde ich dem Quai d'Orsay in diesem Sinne eine Note übergeben.

Nummer 87.

Schweizerische Gesandtschaft.

B. 9 6 3 .

12. 8. 19.

